

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1957-08-29

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 29. August, 1957

Lieber Dr. Eberle, -

gesetzt, Sie bringen meinen Artikel, "EIN TOTES
VON GERICHT", und weiterhin gesetzt, es sei noch nicht
zu spät für eine kleine Änderung, wäre es sehr zu be-
grüssen, wenn, auf Seite eins, Zeile vier von unten,
der Text folgendermassen lautete: "... zwanziger Jahren, -
nach Erscheinen des 'Fragments' - der Dichter ihnen die
inkriminierten 'Handlungs-....' etc.

Fehlte diese minime Einfügung, so könnte der Leser
sich darüber verwundern, dass mein Vater zwar im Juni
1909 bereits meiner Mutter "den Fortgang der Erzählung
entwickelte", aber dann bis in die zwanziger Jahre hinein
wartete, ehe er zusätzlichen "Zeugen" von seinen "Krull"-
Plänen sprach. Den Anlass zu solchen Gesprächen bildete
natürlich das Erscheinen des Fragments. Wo also irgend
möglich (und wo überhaupt zur Diskussion stehend) sollte
das Aufsätzchen diese erklärende Bemerkung durchaus ent-
halten.

Mit bestem Dank im voraus und, nochmals, mit den
freundlichsten Grüßen,

immer Ihre:

